

ZWISCHENRUF

DIE LINKE.
I M B U N D E S T A G

AUSGABE 108

III. MÄRZAUSGABE 2013



Liebe Leserin, lieber Leser,

heuer scheinen weder die Winterfröste noch die soziale Kälte weichen zu wollen. Dabei sehnt wohl Jede und Jeder Wärme herbei. Die äußere soll mit dem Frühling kommen. Es besteht gute Hoffnung, daß es eintritt. Soziale Wärme ist eine Eigenschaft der Gesellschaft. Der „Ofen“ heißt Regierung. Die aber kühlt weiter ab. Mit unglaublicher Arroganz verweigerte sie jüngst eine kleine Rente für – inzwischen hochbetagte – „Ghetto“-Arbeiterinnen und Arbeiter.

DIE LINKE diskutierte ihr Wahlprogramm auf Regional-konferenzen. Erfreulich, daß die BAG „Selbstbestimmte Behindertenpolitik“ überall Redezeit erhielt, um die UN-Behindertenrechts-Konvention als guten Kompaß für langfristige Menschenrechts-Politik vorzustellen. Auch die Bundestagsfraktion nahm sich Zeit, darüber zu diskutieren. Auf einem Empfang dankte sie anschließend vielen Expertinnen und Experten in eigener Sache für kritische Beratung und Begleitung unserer diesbezüglichen parlamentarischen Aktivitäten.

Das Osterfest nährt die Hoffnung auf frühlingshafte Erwärmung. Linke Politik nährt die Hoffnung auf soziale Erwärmung der gesamten Gesellschaft.

Genießt die freien Tage!

Euer/Ihr

Aus dem Wahlkreis zu Besuch im Bundestag

Ilja Seifert hat uns zu einer politischen Bildungsfahrt nach Berlin eingeladen. Schon der erste Tag im Bundestag war sehr informativ. Aber der darauffolgende übertraf unsere Erwartungen. Gleich früh waren wir im Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft, und Verbraucherschutz eingeladen. Die vielen unbequemen Fragen von Pferdefleischskandal, über Waldbewirtschaftung bis zur Gesetzesverabschiedung beantwortete man uns souverän. Am Nachmittag waren wir im Jüdischen Viertel und in der Anne Frank Ausstellung sowie im Museum: "Blindenwerkstatt Otto Weidt".



Foto: H. Krahl

Diese Einrichtungen zeigen eindrucksvoll die Geschichte der Verfolgung und Vernichtung von Juden, aber auch den Mut, den einige wenige zur Rettung und damit Zivilcourage aufbrachten. Obwohl uns die gezeigten Fakten bekannt waren, verließen wir diese Orte durch die Art der Darstellung tief bewegt. Dank an Ilja Seifert für diese Erfahrungen.

Bundeswehrverband ehemalige Reservisten und Hinterbliebene Görlitz und Weißwasser.

TERMINE

03.04. 13 Uhr

Gespräch mit Besuchergruppe aus dem Wahlkreis, Reichstagsgebäude

04.04. 11 - 13 Uhr

Besuch im Geopark Döbern, Muskauer Str. 14

05.04. 14 - 18:30 Uhr

Oberlausitztreffen Kloster Marienthal, Ostritz

06.04. 10 - 15 Uhr

Wahlkampfaktivierung Wahlkreisbüro, Schulstr. 08, Görlitz

06.04. 19:30 Uhr

Uraufführung der Oper "Tod eines Bankers" Gerhart Hauptmann-Theater Görlitz, Demianiplatz 2

09.04. 20 Uhr

Verleihung des Deutschen Hörfilmpreises 2013 Atrium der Deutschen Bank AG, Berlin, Unter den Linden 13/15

17.04. 15 - 17 Uhr

Beiratssitzung der BAG Integrationsfirmen Deutscher Bundestag, Jakob-Kaiser-Haus, Berlin

Zwischen Ratifizierung und Umsetzung

Den 4. Jahrestag des Inkrafttretens der UN-Behindertenrechtskonvention in Deutschland am 26. März nahm die Bundestagsfraktion DIE LINKE. in ihrer Sitzung am 19. März zum Anlass, den Stand der Umsetzung zu beraten.

Behindertenpolitik hat, so Fraktionsvorsitzender **Gregor Gysi**, seit 1990 bei den Linken einen hohen Stellenwert. Zum einen, weil für eine Partei, die für soziale Gerechtigkeit, Chancengleichheit und Teilhabe steht, benachteiligte Bevölkerungsgruppen – und dazu zählen Menschen mit Behinderungen – im Mittelpunkt stehen. Und zum anderen, weil



es seit 1990 bei den Linken normal ist, dass auch Menschen mit Behinderungen in eigener Sache, als Bundestags- oder Landtagsabgeordnete sowie mit anderen Mandaten, Politik gestalten.



ten. Er persönlich, so Gysi, habe durch seinen Fraktionskollegen Ilja Seifert sehr viel gelernt und halte seine Arbeit für einen großen Gewinn für die Fraktion.

Ilja Seifert zog eine eindrucksvolle [Bilanz über die parlamentarischen Initiativen](#) der LINKEN zur Umsetzung der Konvention. „Ich behaupte: Keine Fraktion im Bundestag hat sich so umfassend und konsequent für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention engagiert, wie DIE LINKE.“ Und LINKS wirkt. Wir haben – so Seifert – einiges bewegen können: In der Gesellschaft, im Bundestag, bei der Bundesregierung und auch in der eigenen Partei. Aber es bleibt noch sehr viel zu tun: beim Abbau von Barrieren in den Köpfen, bei der Veränderung bzw. Erarbeitung von Gesetzen und Verordnungen, bei der Umsetzung bestehender gesetzlicher Regelungen.

Die Sicht der Behindertenbewegung auf die Konventionsumsetzung stellte **Dr. Sigrid Arnade**, Geschäftsführerin der „Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland“ e. V. (ISL) und Sprecherin der BRK-Allianz in ihrem Impulsreferat dar. Dabei ging sie kritisch auf den Nationalen Aktionsplan der Bundesregierung ein und verwies auf den [Bericht der BRK-Allianz](#), welcher am 21./22. März dem Bundestag, der Bundesregierung und der Öffentlichkeit übergeben wurde.

alle Fotos: Frank Schwarz



Dr. Valentin Aichele, Leiter der Monitoring-Stelle im Deutschen Institut für Menschenrechte e.V. würdigte in seiner Bilanz die Aktivitäten der Linkenfraktion und ermutigte sie, in ihrem Engagement im Wahlkampf und in der kommenden Wahlperiode nicht nachzulassen.

Abgerundet wurde die Beratung durch das Einspielen eines Ausschnittes des Films „GOLD – DU KANNST MEHR ALS DU DENKST“.

Am Abend begrüßten Fraktionsvorsitzender **Gregor Gysi** und der Behindertenpolitische Sprecher **Ilja Seifert** weitere Menschen mit Behinderung, Behindertenpolitische Sprecher/innen aus mehreren Landtagsfraktionen, darunter der Vizepräsident des Sächsischen Landtages, **Horst Wehner**, zu einem Empfang im Restaurant des Bundestages, um gemeinsam mit der Bundestagsfraktion den 4. Jahrestag des Inkrafttretens der Behindertenrechtskonvention in Deutschland als behindertenpolitischen Erfolg und weitere Verpflichtung zu würdigen.

Gregor Gysi erklärte, dass sich DIE LINKE auch in der kommenden Wahlperiode für die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention einsetzen wird und dabei auf die bewährte Zusammenarbeit mit der Behindertenbewegung setzt. Der Behindertenbeauftragte bei der Bundesregierung, **Hubert Hüppe** (CDU) verwies auf einen der Schwerpunkte für die Umsetzung der Konvention: inklusive Bildung.

André Nowak

In Kürze

Poetisches

DIESE
Gesellschaft
ist so beschaffen,
dass ich vermute,
mich glücklich schätzen zu
können,
wenn ich
-per Saldo-
weniger Schaden
anrichte
als ich
vielleicht
Nützliches
tue.

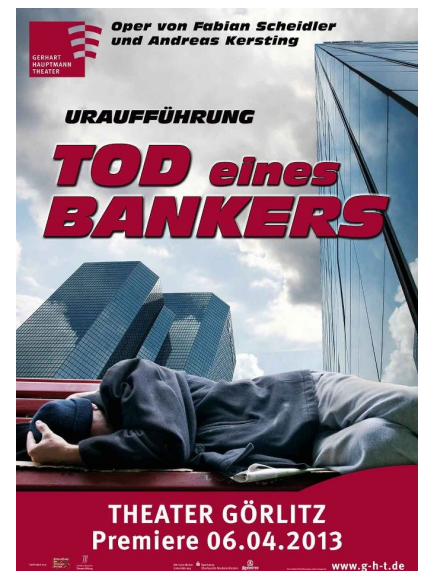
Ilja Seifert, 19. Juli 1996

*

[Pressemitteilung](#): „Enorme Chancen liegen brach“ vom 25.03.2013

*

[Debattenbeitrag](#): von Ilja Seifert zum Dialog für Sachsen vom 12.02.2013



Impressum/Kontakt

Büro Dr. Ilja Seifert, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel.: 030 22772176

E-Mail: ilja.seifert@bundestag.de

Wahlkreisbüro:

Schulstr. 8

02826 Görlitz

Tel.: 03581 661050

E-Mail: ilja.seifert@wk.bundestag.de

Redaktionsschluss: 27.03.2013

Redaktion: S. Kemnitz, S. Demirović